



03.12.2012

Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Portugal, 2012

Verfasser: Karl-Heinz Dahm, Bonn (Oktober 2012)

Bonn (gtai) - Der portugiesische Kfz-Markt hat sich im 1. Halbjahr 2012 mit einem Minus von 41% nahezu halbiert. Für das Gesamtjahr wird mit einem Absatz von weniger als 100.000 Fahrzeugen gerechnet. Renault ist die meistverkaufte Pkw-Marke im Land. Elektroautos haben hingegen trotz vorhandener Kaufanreize bislang wenig Erfolg. Das Bauprojekt von Renault-Nissan für ein Batteriewerk in Cacia wurde inzwischen gestoppt. Deutsche Motorenhersteller konnten ihre Lieferungen 2012 weiter ausbauen.

Marktentwicklung/-bedarf

Die wirtschaftliche Rezession in Portugal sowie eine hohe Arbeitslosigkeit einhergehend mit dem massiven Verlust an Kaufkraft sowie wegbrechende Absatzmärkte in den Nachbarländern sind nur einige Faktoren, die die portugiesische Automobilindustrie erheblich belasten. Der Kfz-Markt befindet sich seit Beginn des Jahres geradezu im freien Fall. Im 1. Halbjahr 2012 gingen die Verkäufe aller Fahrzeuggattungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um fast die Hälfte zurück. Für die Unternehmen der Branche hat dieser Einbruch dramatische Folgen. Jose Ramos, der Präsident des portugiesischen Automobilverbandes Associação do Comércio Automóvel de Portugal (ACAP), rechnet mit der Schließung von rund 2.600 Firmen. Das entspricht einem Verlust von 21.000 Arbeitsplätzen. Um dieser dramatischen Entwicklung entgegenzuwirken, fordert Ramos unter anderem die Wiedereinführung einer Abwrackprämie.

Absatz von Kfz in Portugal (in Einheiten; Veränderungen in %)

Bereiche	2010	2011	Veränderung 2011/10	1. Halbjahr 2012	Veränderung 1. Halbjahr 2012/1. Halbjahr 2011
Kfz insgesamt, darunter	272.754	191.316	-29,9	72.760	-43,2
.Pkw	223.464	153.433	-31,3	62.661	-41,0
.leichte Nutzfahrzeuge	45.669	34.888	-23,6	8.921	-54,9
.Lkw	3.621	2.995	-17,3	1.178	-43,8

Quellen: Herstellerverband AIMA (Associação dos Industriais de Montagem de Automóveis), Händlerverband ACAP

Mit einem Marktanteil von 11% war Renault im Zeitraum Januar bis August 2012 die meistverkaufte Automarke, wenngleich der Absatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40,5% einbrach. Die Beliebtheitsskala des Gesamtjahres 2011 führte der Renault Mégane mit 8.330 verkauften Fahrzeugen an, gefolgt von Seat Ibiza (5.806), Renault Clio (5.793), VW Polo (5.159), Opel Corsa (5.157), VW Golf (5.047), Peugeot 207 (4.747), Ford Fiesta (4.731), Opel Astra (4.532) und Fiat Punto Evo (4.312).

Absatz von Pkw in Portugal nach Herstellern (in Einheiten; Veränderungen in %)

Hersteller	2010	2011	Veränderung 2011/10	1. Halbjahr 2012	Veränderung 1. Halbjahr 2012/1. Halbjahr 2011
Insgesamt, darunter	223.464	153.433	-31,3	53.406	-41,9
.Renault	26.197	16.340	-37,6	5.999	-42,7
.Volkswagen	18.814	14.874	-20,9	5.463	-37,7
.Peugeot	18.048	12.875	-28,7	4.688	-40,5
.Opel	17.257	11.372	-34,1	3.348	-52,3
.Ford	15.386	10.615	-31,0	2.792	-55,7
.Citroën	13.369	9.088	-32,0	2.763	-52,1
.Seat	13.062	8.435	-35,4	1.461	-72,3
.BMW	9.714	7.363	-24,2	3.369	-21,2
.Mercedes	9.020	7.083	-21,5	2.729	-26,0
.Fiat	10.657	6.997	-34,3	2.819	-36,8
.Nissan	8.311	6.650	-20,0	2.004	-50,3
.Audi	8.403	6.622	-21,2	3.277	-11,9

Quellen: AIMA, ACAP

Der Automobilbestand Portugals belief sich 2010 den letzten verfügbaren Daten zufolge auf 5,8 Mio. Fahrzeuge. Rund 28% aller im Verkehr befindlichen Pkw in Portugal sind zwischen 10 und 15 Jahre alt. Nur rund 5% des Fahrzeugparks fahren erst seit ein bis zwei Jahren auf den Straßen. Bei leichten und schweren Nutzfahrzeugen zeigt sich eine ähnliche Altersstruktur.

Trotz ambitionierter Ziele fällt die Nachfrage nach Elektroautos in Portugal äußerst gering aus. Auf rund installierte 1.000 Ladestationen kommen nur etwa 150 Elektrofahrzeuge, und dies obwohl der Staat Kaufanreize gewährt. So erhalten Endkunden beim Eintausch ihres Altautos gegen ein neues Elektroauto 1.500 Euro. Darüber hinaus entfällt die Zulassungssteuer ISV und die jährliche Verkehrssteuer IUC. Außerdem profitieren Käufer von einem stark reduzierten Umsatzsteuersatz in Höhe von 6%. Für Unternehmen, die Elektrofahrzeuge einsetzen, gilt eine Abzugsfähigkeit der Anschaffungskosten von bis zu 50% im Rahmen der Steuerveranlagung.

Das von Renault-Nissan begonnene Bauprojekt für ein Batteriewerk im portugiesischen Cacia wurde inzwischen gestoppt. Eine interne Studie des Konsortiums hatte ergeben, dass nicht mehr als 160.000 Akkus pro Jahr benötigt werden, um die Nachfrage zu decken. Dieser Ausstoß wird jedoch bereits von den Batteriewerken im britischen Sunderland und im Werk Flins in Frankreich erreicht.

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass ab Dezember 2012 Batterien für die europäischen Elektrofahrzeuge der Renault-Nissan-Allianz gefertigt werden sollten. Ferner bestand die Absicht, die neue Fertigungsstätte in Portugal zu einem Zentrum für die Entwicklung, Produktion und Erprobung von Bauteilen für Elektromobile zu machen.

Produktion/Branchenstruktur

Die Kfz-Produktion in Portugal schrumpft. Im 1. Halbjahr 2012 ging die Fertigung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6% auf 96.921 Einheiten zurück. Bedingt durch den dramatischen Rückgang des Inlandsabsatzes wurden 2011 mit 192.242 Fahrzeugen erstmals mehr Kfz im Land produziert als verkauft (191.316).

Kfz-Produktion in Portugal (in Einheiten; Veränderungen in %)

Kategorie	2010	2011	Veränderung 2011/10	1.Hj. 2012	Veränderung 1. Halbjahr 2012/1. Halbjahr 2011
Insgesamt, darunter	158.729	192.242	21,1	96.921	-4,6
.Pkw	114.563	141.779	23,8	67.582	-10,6
.leichte Nutzfahrzeuge	39.770	46.385	16,6	26.511	11,4
.schwere Lkw	4.326	4.073	-5,8	2.828	26,3

Quellen: AIMA, ACAP

Von der gesamten Fahrzeugproduktion in Portugal im Zeitraum Januar bis August 2012 (115.128 Stück) gingen 109.592 Einheiten in den Export. Das entspricht einem Anteil von 98,1%. Nach Bestimmungsländern führt Deutschland mit 22,7%, gefolgt von Frankreich mit 15,8% und dem Vereinigten Königreich mit 7,6%. Europäische Länder nehmen insgesamt 76,9% der portugiesischen Kfz-Produktion auf. Auf Drittstaaten entfallen 23,1%. Darunter fallen Asien mit 18,2% und Amerika mit 3,5%.

Das Vereinigte Königreich war das einzige Land unter den Hauptabnehmern portugiesischer Kraftfahrzeuge, das von Januar bis August 2012 ein Wachstum verzeichnete (+3,3%). Die Lieferungen nach Deutschland gingen moderat um 0,6% zurück, diejenigen nach Spanien sanken um 8,5%. Deutlich stärker gaben die Exporte nach Frankreich (-13,4%) und Italien (-19,9%) nach.

Die einzigen noch in Portugal produzierenden Pkw-Hersteller sind Volkswagen Autoeuropa und Peugeot Citroën. Darüber hinaus existieren in der Nutzfahrzeugsparte noch drei Montagebetriebe mit relativ niedrigen Produktionszahlen: Mitsubishi Fuso Truck Europe, Salvador Caetano und V.N. Automóveis. Der mit großem Abstand wichtigste Kfz-Produzent im Land ist jedoch Volkswagen Autoeuropa. Von der gesamten Kfz-Jahresproduktion 2011 entfielen auf die einzelnen Unternehmen folgende Anteile: VW 69,2%; PSA Peugeot Citroën 26,2%; Mitsubishi 2,9%; Toyota 1,1%; VN Automóveis 0,7%.

Der Verwaltungsrat der Volkswagen-Gruppe hat im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Werks Palmela im Dezember 2011 angekündigt, im Folgejahr rund 200 Mio. Euro in die Modernisierung der Produktionsstätte Palmela zu investieren.

Der Kfz-Teilesektor in Portugal besteht aus zahlreichen kleinen System- und Komponentenzulieferern. Diese sind für ihre jeweilige Region von essenzieller Bedeutung für die Beschäftigung. Insgesamt zählt der Bereich Regierungsangaben zufolge rund 50.000 Mitarbeiter. Hinzu kommt ein umfangreiches Händler- und Werkstattnetz.

Die Palette der vor Ort produzierten Kfz-Komponenten umfasst unter anderem Elektronikbauteile, Spritzguss- und Kunststoffteile, Sitze, Klimaanlage und Steuerungen sowie Elektroteile. Etwa 80% der portugiesischen Teilefertigung werden exportiert. Mehr als 90% der Hersteller verfügen

über Zertifizierungen. Neue Branchencluster entstanden in den vergangenen Jahren insbesondere im Großraum Lissabon sowie im Norden des Landes.

Das nationale Statistikamt (INE) gibt für 2009 (letzte veröffentlichte Daten) die Anzahl der Unternehmen in der Kfz-Teilebranche mit 310 an. Insgesamt sollen diese rund 23.100 Mitarbeiter beschäftigen. Der Umsatz wird mit 2,8 Mrd. Euro angegeben. Diese Zahlen weichen jedoch deutlich von den Angaben des Branchenverbandes ab. Die Differenz geht darauf zurück, dass INE für seine Klassifizierung andere Abgrenzungskriterien wählt. So werden beispielsweise die Hersteller von Sitzbezügen der Textilerzeugung zugerechnet.

Der Branchenverband AFIA geht für 2011 von 180 bestehenden Unternehmen aus. Davon entfallen 51,1% auf Firmen mit portugiesischem Kapitalbesitz und 48,9% auf ausländische Niederlassungen. Jeder vierte Betrieb verfügt über maximal 49 Angestellte, etwa 16% haben zwischen 50 und 99 Mitarbeiter. Zu der höchsten Kategorie mit mehr als 500 Beschäftigten zählen 9% der Unternehmen. Die Standorte sind vom Norden bis südlich von Lissabon über das gesamte Land verteilt. Die zahlenmäßig bedeutendsten Regionen sind Aveiro (23%), Porto (18%), Setúbal (13%) und Braga mit einem Anteil von 10%.

Außenhandel

Die Importe ausgewählter Kfz-Teile nach Portugal sanken im 1. Halbjahr 2012 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 1,3% auf 286,7 Mio. Euro. Davon entfielen 39,6% auf Einfuhren aus Deutschland.

Deutsche Hersteller von Verbrennungsmotoren konnten ihre Lieferungen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 38,8% steigern. Ebenso stieg die Nachfrage nach Kraftstoff- und Ölpumpen für Kolbenverbrennungsmotoren aus deutscher Produktion (+14,2%).

Einfuhr wichtiger Kfz-Teile nach Portugal (in Mio. Euro)

SITC	Warenbezeichnung	2011*)	2012*)	davon aus Deutschland (2012*)
713.21 -. 22	Hubkolbenmotoren mit Fremdzündung	53,1	74,0	43,4
713.23	Diesel- oder Halbdieselmotoren	111,0	114,9	58,2
742.20	Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelpumpen für Kolbenverbrennungsmotoren	8,5	8,9	3,2
773.13	Kabelsätze	31,2	24,4	0,4
778.31, . 33	Zündanlagen, Anlasser, Lichtmaschinen etc.	17,6	16,4	3,3
778.34-. 35	Beleuchtungs- und Signalgeräte (ohne 85.39), Scheibenwischer etc.	26,5	16,4	2,3
784.1	Fahrgestelle	22,6	13,4	0,9
784.2	Karosserien (einschließlich Fahrerhäuser)	0,033	0,098	0,0001
784.3	Andere Kfz-Teile (Stoßstangen, Bremsen, Schaltgetriebe, Achsen etc.)	20,0	18,2	1,8

*) Januar bis Juni

Quelle: Eurostat

Geschäftspraxis

Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der EU sind die Regelungen des Umsatzsteuer-Kontrollverfahrens in der EU zu beachten. Informationen hierzu finden sich auf der Internetseite des Bundeszentralamtes für Steuern (<http://www.bzst.bund.de>). Hinsichtlich der Normierung gelten die einschlägigen EU-Richtlinien (siehe etwa die Website des Deutschen Instituts für Normung e.V., <http://www.din.de>).

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
AHK Portugal	http://portugal.ahk.de	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Associação do Comércio Automóvel de Portugal (ACAP)	http://www.acap.pt	Verband der Kfz-Fachhändler
Associação de Fabricantes para a Industria Automovel (AFIA)	http://www.afia.pt	Verband der Kfz-Hersteller
Linha MOBI.E Mobilidade Eléctrica	http://www.mobie.pt	nationales Projekt für Elektromobilität


Dieser Artikel ist relevant für:

Portugal

Fahrzeuge, -zubehör, allgemein, Straßenfahrzeuge, allgemein, Kfz-Teile, -Zubehör (ohne Brennstoffzellen), Personenkraftwagen (Pkw), Nutzfahrzeuge (Nfz)

KONTAKT

Karl-Heinz Dahm

 0228/24993-274

 **Ihre Frage an uns**

VERWANDTE ARTIKEL

- [▶ Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Indien, 2012](#)
- [▶ Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Rumänien, 2012](#)
- [▶ Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - USA, 2012](#)
- [▶ Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Argentinien, 2012](#)

➤ Branche kompakt - Kfz-
Industrie und Kfz-Teile -
VR China, 2012

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=720710.html>

© 2012 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.